Spangenberger Zeitung. Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erideint wöchenlich 3, mat und gelangt Dienstog, Donnerstog und Sonna Radmittag aur Ausgade. Abonnementspreis pro Mona C. 200 km... ins Haus, einschießlich ber Belagen "Mein Garten", Die Frau und ihre W. Der beitere Allage", Protitiebes Wissen Varter und "Unterbaltungsbelage" Durch die Postanitaten und Brieferrager bezogen 1.20 km. Im Falle höft Gewalt wird kein Schabenerlaß geleistet. Fernsprecher Rr. 27

Telegr. Abr.: Beitung.

Die Millimeter-Angeligen-Zeile losset bei 46 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig. Gelchäftliche: und Vereins-Angeigen nach besonderem Tarif. Der Millimeter-preis für Angeligen im Texttell beträch bet 90 mm Spaltenbreite 12 Reichspeinmigl Für sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1994 glitigen Preisississe Nr. 1. Angeigenannahme am Ericheinungst ge bis 9 Uhr vormittags.

grud und Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .: Sauptschriftleiter und fur den Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

0.6

AU

ell

11,

Dienstag, den 24. April 1934

27. Jahrgang.

deutsche Flagge über Afrika

Gine Erinnerung an den Beginn deutscher Kolonialpolitit.

sine Etinnerung an den Beginn deutscher Koloniaspolitik.

Bar fünfzig Iahren, am 24. Upril 1884, gab Bismarck dem deutschen Kanftäd, in Kapftadt Amweifung, der Kapftäd, it Keglerung amtlich zu eröffnen, daß die von Herrn Lüderferwarbenen afrikanischen Gebiete unter dem Schuse des siches sinden. Es damdelte sich um ienes Gebiete an der übwesseisinden. Es damdelte sich um ienes Gebiete an der übwesseisinden. Es damdelte sich eine Zunehmende Rolle gespielt dat und des heutschen Koloniaspolitik eine zunehmende Rolle gespielt dat und des heutschen Koloniaspolitik eine zunehmende Rolle gespielt dat und des heutschen Amerikande der Güdafrikanischen ind und den den Unterpreteit der und der Gebiete der Werden des eines der Verleichen der Endelt in der Konstelle der Verwerdung der Verwerdung tein der Verwerdung tolonialer Gebiete start vorgebrüngt hätte. Sellustung kan durch die immer tährter anwachsend zu einer anderen Einstellung kan durch die immer tährter anwachsende Zahl dem icher Auswanderer, die sichen damals im deutsche und beitschen Leitreben es war, Deutschald mehr und mehr von den iberteeischen Rohssingsgeste nur Tearbung zu machen.

Sienige Wochen vor der Sessigergeitung Leutschald den Kantigen und blückeit der Versebung zegener überseichen vor der Sessigergeitung Leutschalben.

neer von der verleenigen Andhibspel dirad erwerding zeuer überfeelicher Beitzungen unabhängig zu machen. Senige Bochen vor der Bescherreifung Leusschauben der südirichnichen Küfte hatte durch die Initiative des dekannten deutschen Kolonialpioniers und Aristoperfchere der Kristoperfchere deutschen Küfte dem späteren Deutschen Küfte dem schaftlich gebiel. Im gleichen Ihre dem späteren Deutschen deutschen Küfte dem späteren Deutschen Küfte dem späteren deutschen Ihre kolonialpolitik fernagebalten hatte, erregten die Bescherreifungen in den verschiedenschen Gebiesten der Belt bei den übrigen Kolonialpolitik fernagebalten Agleien der Beschieden den übrigen Kolonialpolitik ferschenden Ihre kerregten die Beschieden iber den übrigen Kolonialpolitik freschenden Beschieden der übrigen Kolonialpolitik freschenden Beschieden der Beschieden der übrigen Kolonialpolitik geschieden der Kolonialpolitik der Beschieden der übrigen kannt der Große Kurzistik der 1683 die kurdnehmburgische Flagge in Afrikauspflanzte und Groß-Friedrichsburg gründere. Seine Rachbiger datten leiber nich das Berschonias sür die Bedeutung bodnialen Besiges, hatten auch nicht die Racht, das begonzuse Wert sortzuletzen. Und so ging es schon nach weniger lässinfunderessigigärigen Besig dund Verlauf an die Hosiander verloren.

es it ein tragisches Geschick, daß auch das von Bismarck geschässen deutsche Kolonialreich unter den Distatbestimmungen von Berfailsen wieder unfammenbrech. Unter der schweizen von Kerfailsen wieden unfammenbrech. Unter der schweizen, Kolonialpolitik zu treiben, hat man ihm seine Koloniag geraubt und sie den Hauptsschiehen schowing geraubt und sie den Hauptsschiehen ihm eine Koloniagerscheier übertragen. Es hat sich inzwischen längit erwiesen, das die ungeheuerliche Behauptung von der beutschen tolonialen Unfähigfeit durch die Tatsachen und durch die Artsärungen der Eingeborenen der verressenden und durch die Krlärungen der Eingeborenen der verressenden Gebiete au widerlegen wur, daß man diesen Raud vielentehen ur vorgenommen hatte, um Deutschland als Konkurrenten auf dem Belsmarft zu schwöchen. Es hat sich bieber leider noch teine Wöglicheit ergeben, diese ungeheure Unrecht auszuszließen, obwohl man heute in den Ländern, die damals den "Tieden" ditterten, längst eingesehen dat, daß es sich bei der Kegesung der deutschen Koloniastrage genau so um eine Ling gehandelt hat wie der der Ausstellung der Behauptung von den deutschen Auswicken und Kieden Koloniastrage genau so um eine Vinge gehandelt hat wie der der Ausstellung der Behauptung von der Machtibertegenheit haben es bisher verhindert, die bessere Einsicht zu tatbereiter Wiedergutmachung zu führen.

Aber die beutschen Kolonien durfen nicht für immer

deutschen Kosonien, wenn auch unter Opfern und Entbehrungen, ihren deutschen Character bewahrt haben. Deshalb wolfen wir die Hosspalb unter Bismard heißen wird: Dele oder jene Exwerbungen in Uedersche siehen wirdt dele oder jene Exwerbungen in Uedersche siehen wirdt des die des einigen Verticken Reichte unter dem starken Schulz eines einigen

An das ganze deutsche Bolt!

Aufruf Dr. Goebbels' jum 1. Mai

Auftul Dr. Goebbels' zum 1. Mai
Jum zweisen Male seit der Machtibernahme durch
kloof hiller und seine Bewegung begeht das deutsche Bost
im Zeichen des Nationassignistuns den deutschen Feiertag
des 1. Mai. Ueber alle Stände, Schickten und Konsessignisten
hinweg bekennt sich hier eine ganze Nation einig und gechlossen zu ihrem Hosesum, zur sittlichen Krast ihres Lebenswistens und zu dem unbeugsamen Entschluft ihrer
nationalen Selbstehgungtung. Während am 1. Mai des
vergangenen Iahres noch die Gervertschaften und Partesen
in Deutschland ihr Unwesen krieden, sind sie im Vertauf der
weiteren enswistlung durch die dynamische Wucht der
nationalsplassissischen Bee und Bewegung zu Boden geworfen worden, und über ihnen allen triumphierte das
deutsche Bost in seiner ewigen Unsterksichseit.

Diese Bost, beute eine einzige Gemeinschaft von
Brüdern, hat mit Mut und Selbswertrauen den Kampf
gegen die große Not ausgenommen. Keine Gesahr und keine
Krise fonnte es davon abhalten, die Mittel und Möglicheiten zu organisseren, mit denne ne Men allgemeinen Berfall entgegentrat. Eine Umwälzung, die ihresgleichen in
der Geschichte lucht, ist in Deutschland Tactache geworden.
Eine Revolution im wahrsten Sinne des Mortes wurde
vollzgegen. Das alte Regime zerssel miese Bartes wurde
vollzgegen. Das alte Regime zerssel miese Bartes wurde
vollzgegen. Das alte Regime zerssel miese den Unstrurm der
nationalisalistischen Ercheung. Die soziale Bostsgemein
ichaft in Wirtschland Englischen Michaelischen die Steier

Das deutsche Volle begeht am 1. Mai diese Jahres in einer nationalen Demonstration ohnegleichen die Feier der Alrbeit. In: oorigen Jahr hat der Führer sich in seiner großen Rede auf dem Tempeshoser Feld vier Jahre ausbedungen, um die Krise sichtlicher zu wenden und die suchhare Not der Alrbeitslossisteit von Deutschland zu bannen. Im Absauf eines einzigen Iahres ichniste und die gelungen, dem ganzen Bolt wieder Selbswertrauen, Hossinungen, dem ganzen Bolt wieder Selbswertrauen, Hossinungen, dem gelungen des gutunft zurückzugeben. Die Wirtsichalt hat sich merkich erholt, die Ardeitslossisskeit ist um die Holtstein der Keichberechtigung und Effert, und im Kamps um unfere Eleichberechtigung um Effer des zinnt die Welt alsmählich Deutschlands Standpunst: zu versiehen und ihm Rechnung zu tragen.

siehen und ihm Nechnung zu tragen.

Ein Jahr unerhörter und vor swölf Monaten kaum oxifellbater Ersolge neigt sich damit seinem Ende zu. Um 1. Mai will die Regierung vor dem Bolke Rechenishaft ablegen über die geseistete Arbeit und das Bolk dem Führer aufs neue seine unerbrüchliche Trien und innerfit Verdundenseit mit dem nationalsozialistischen Staat und dem grandiosen Ausbauwerf der Regierung bekunden.

Es soll ein Tag der Freude, des Stotzes und der Menugtunng werden. Richt nur auf das, was hinter uns liegt, wollen wir zurücklichenen, sondern auch verwärts schauen auf das, was vor uns liegt. In startem Selhstwertrauen wollen wir dei diesen gewaltigen Demorstrationen Much Kraft samteln für die schweren Köniese, die uns um die endgültige Rettung unseres Volles aus wirdschaftlicher Not und außenpolitischer Entrechtung noch vevorsehen.

Chret die Arbeit und achiet den Arbeiter!

Ehret die Arbeit und achiet den Virbeiter!

Mit diesem Ruf haben wir uns im vergangenen Jahr and das deutlich Bolf gewandt. Unter ihm appellieren wir in diesem Jahr auf seine an die Aation und sind deword überzeugt, daß, wenn vor Jahresfrijt noch viele zweiselnd beisette standen, diesmal das ganze Bolf einig und geschlosen hinter den Filherer tritt, der uns alten den Weg zur Neugestaltung des Neiches weist.

Wieder stehen sür einen Tag die Räder still und ruhen dem Aeschinnen. Wieder ehrt Deutschand die Arbeit, von deren Segen das Bolf ein ganzes Jahr seden soll.

Männer und Franen! In end alle ergest der Ruft Weg mit den Aliesmachen, sonseinen sehen der her deutschen Vollszemeinschaft, die nicht Phrase belsken inderen Arbeiten soll.

Wir tusen alle auf in Stadt und Dorf! An die ganze deutsche Justen des Fiedens matichiert mit dem Führer in eine bestere zusumf hinden, oefeelt von dem Elauben au vund reich und hoch und niedetz in der seinen sich ern und teigt und hoch und niedetz in der seinen sich arm und reich und das Reich des Nationallozialismus zu vollenden.

Möge die Welf an diesen grandlosen Demonstrationen unseres Cebenswillens erkennen, daß Deutsichland den Frieden will, aber sein nationales Dasein zu beschützen entscholsen ist. Die Nation ift etwacht! Sie marichiert im alten Zei-chen von Freiheit und Brott

Alm 1. Mai ruht die Arbeit!

Befränzt eure Käufer und die Straßen der Städte und Dörfer mit frischen Grün und den Fahnen des Reichest Kon allen Laste und Versonenautos, aus allen Fenstern sollen die Bimpel und Fahnen der nationassozialistischen Revolution fattern!

Kein Zug und feine Straßenbahn fährt durch Deutsch. die nicht mit Blumen und Grün geschmüdt ist! Auf den Fabriktürmen und Bürokusern werden seier-die Fähnen des Neiches gehißt!

Rein Aind ohne Hakentreuzwimpel! Die öffentlichen Gebäude, Bahnhöfe, Boft- und Tele-graphenämter sollen in frischem Grün erstehen! Die Verkehrsmittel tragen Fahnenschmuck!

Die ganze Nation vereint sich in unerschütterlichen Glauben an die deutsche Jukunft und in sester Juversicht auf die niemals zu brechende Kraft unseres deutschen Gebenswillenst

Das ganze Volf ehrt sich selbst, wenn es der Arbeit die Shre gibt, die ihr gebührt.

Ehre glot, die ihr gevuhrt.

Deutsche aller Stände, Stämme, Beruse und Kon:essionen reicht euch die Hände!

Für Arbeit, Frieden und Chre!

Es lebe unser Bost und unser Reich!

Der Neichsminister für Bostsauftlärung und Propaganda. Dr. Boebbels.

Lohnschlung am 1. Mai

Wie wir erfahren, wird am 1. Mai, dem Nationalen Beierlag des deutschen Bolles, entsprechend der Braxis des ergangenen Jahres und entgegen bisherigen anderslautenen Meldungen Cohn gezahlt. Rabere Musführungsbeftimmung ergeht in den nächften Tagen.

Bartei und Staat

Gauleitertagung in Schwarzburg.

Schwarzburg, 23. April.

In Schwarzburg in Thüringen fand eine Tagung der Gauleiter der MSDAB, statt, an der der Gellvertreter des Jührers, Rudolf heß, der Stadsselter der Politischen Organion, Dr. Robect Legt, und der Eudsselter des Gellvertreters des Führers, Reichsleiter Mactin Bormann, teilnahmen

In flarenden Ausspradyon wurden die schwebenden Bro-In flärenden Aussprachen, wacden die schwedenden Prodeime erörietet, wodei insbesochere sollegegt wurde, welche praktischen Forderungen lich aus dem Geselg über den Zudam mendau von Partei und Traat ergeben. Im Berlauf der Alfreitstagung entliche der Elcbertreter des Jührers, daß linkisg in kurzeren. Löständen die Kauleiter zusammengerussen werden, um ihre in langen Kampizeiten und in Iahren nationalsozialistischer Kegierungstätigkeit erworbenen Erschrungen mehr noch als disher für Volt und Itaat nukbar zu machen. Staat nugbar zu machen.

Mahnung zur Vernunft

Bergicht auf die Suarabstimmung gefordert.

Straßburg, 24. April.

Seit langem versuchen essässischen Z. A. April.
Seit langem versuchen essässische und deutschlothringliche Blätter auf Grund ihrer besonderen Kenntnis der Berhältnisse im benachbarten Saargebiet, die französische Dessentlichteit über die wohre Stimmung der Saarbevölkerung aufgeliet und vor Illussonen zu warnen. Einen besonders eindringlichen Versuch in dieser Richtung bedeutet eine in strasburg beschlossen Ausbeschung von über 500 Vertretern der Unabhängigen Landespartei und der mit ihr vereinigten Untonomistischen Kanpfgemeinichast. Es wird nachbrücklich betont, daß die gerechte Bösung der Saartrage eine undedind Versuchsen der Ausbeschlichen Versuch der Westellung der Saartrage eine undedingt Boraussegung des Ausgleichs zwischen Frankreich und Deutschland seit, dieser wesentlichen Frankreich und Deutschland seit, dies zugehörigteit des ganzen Saargebietes Ober einzelner seiner Teile von machtpolitischen und privatwirlsdassischen frankreich genomen der Versuchen zu unden. Inter durch steiltige Verhandlungen könnten die großen

essen abhängig zu machen. Aus durch friedliche Berhandlungen könnten die großen wirtschaftlichen Belange Frankreichs und namenstich Essaften der die ich werden. Ein Abstimmungskamps würde aber die ichon vorhandene Erregung erheblich seigen, den deusschrienzissischen Gegenfah verschärfen und dadurch solche friedlichen Berhandlungen erichweren oder gar unmöglich machen. Aus diesen Erwägungen heraus wird Frankreich empfohen, freiwillig auf die Abstimmung zu verzichten, deren Ergebnis ja doch nicht mehr zweiselhaft sein könne. Eine solche besteiende Talwürde einer schweren Belastung der deusschlichen Beziehungen ein Ende bereisten und könnte zu einem praktischen Zeugnis deußschranzössischer Aunäherung und Zusammenarbeit werden.

Chret die Arbeit

Ausftellung "Dentiches Boll - Dentime Arbeit" Die loginle Frage bleibt

In Unwejeuheit zahlreicher Chrengäste fand in Berlin die seierliche Eröffnung der Ausstellung "Deutsches Volt — Deutsche Arbeit" am Kaiserbamm statt.

Die Eröfinungseiere begann mit einem von SS.-Musitern geblaienen Signal altgermanischer Luren. begleitet von Kesselspausen. Sodann spielte der Gau Brandenburg des Landesorchesters unter Leitung von Kros. Hauemann die Duvertüre zu den "Meistersingern". Die Begrüßungsansprache bielt Oberbürgermeister Dr. Sahm. Nach einer weiteren Darbietung des Landesorchesters sprach der Reichspropagandominister.

Reichsminifter Dr. Goebbels

Reichsminister Dr. Goebbels
bielt sodann eine Ansprache, in der er u. a. aussührte: Der Begriss der Arbeit war in den vorangegangenen Jahrschine einer verhängnisvollen Jässchung anheimgefallen. Millionen Menschen sahen in ihm einen unabwendbaren Jud, der vor allem die Armen und hössinungsslen, die von Besig und dilbung ausgeschlossen waren, wie ein ewiger Schalten in ihrem Leben begelieste. Wis sahen die Wegtständer und klieden der Verfässinungssche und untermüdlicher Austlätzungsarbeit, die begründet und untermunett wurde durch eine neue Prazis wirtschaftlichen und staallichen Geschehens, gaben wir der Arbeit ein bestere sittliebes Eshos und umspannten es mit der hinressenden Deamatit einer sosialen Entwissung, wie sie vorden in der Geschichte unseres Volke einsch unvorstellbar gewesen wäre. Der Schlachtus; "Ehret die Arbeit und achtet den Arbeiter! ging durchs gange Land. Er wurde in seiner Jüssenden Krast ausgenommen in Stadt und Dort, von hoch und niedrig und in seiner Auswirtung ein gauzer Stand von 20 Millionen Menschen, der bis dahin dem Staat fremd, wenn midsteindlich gegenübergestanden hatte, in die Gemeinschaft aller Deutschen zurüngestähet.

Nationale Chre und foziale Freiheit

Run steht der ichaffende Menich wieder mitten im Bolt; er ist Träger der Staatsidee und Wächter des Staatsgesuges. Seinem Leben wurde in der Ehre der Arbeit ein neues Ethos gegeben. Seine Wertung geht nicht mehr von der Frage nach dem Mas, sondern von der Frage nach dem Mas,

Wie aus. Saben wir, die wir vom Schickal gelegnet wurden, die ber Nation neue Wege zum Aufstieg zu weisen, ein Recht, uns über das deutsche Bolt zu beflogen? Es ist ohne im Tiesten zu wissen, word wir der Stadzewirter des Kestens und Ostens hindurchgelchritten. Es hat vierzehn Jahre lang in dumpfem Schweigen alle Schmach, Not und Entehrung über sich erzehen lassen leinen Kes das mende doch, nur leinem gefunden Instinkt gehorchend, den Ausgang aus dem Ladyrinth der deutsche Berzweislung gefunden und zein Schick jat in die Hand einer neuen Führung gelegt. Hut den vor diesem Bolt, den kenner noch besset zu den Ausgang der den und zeinem Lieden Leisen Bolt, den kenner noch besset zu den Verlegen Volk der Verlegen Volk der kande zu der Aufgust der Verlegen Volk, den keine Not und kein linglückten Volk ziehen Volk, den keine Not und kein linglückten. Diesem Nott, deinen Aufrah des Landes zu verzweisen.

feln.

Diesem Bolt, seiner Arbeit und seinem Kampf um das tägliche Brot ist die Ausstellung, die wir heute eröffinen gewidmet. Sie drückt die deutsche Kation und die deutsche Arbeit in ihrer schöpsersischen Bechselbezischung aus. Das deutsche Bolt in seiner Arbeit durch die Jahrtausende die heute und die Arbeit als Gebenselement und Daseinsausdruch diese Bolkes, das soll diese Ausstellung zum ersten Mate zur Anschaung bringen.

Jur Anichauung bringen.

Die Welt aber möge aus dieser Schau des Friedens ertennen, daß die deutsche Nation gewillt ist, durch Ehrlichseit und Fleiß ihr Ceben auf diesem Erdball sich zu verdienen; denn alle Leistungen, die hier gezeigt werden, liegen auf dem Jedde sriedlicher Arbeit und so ist diese Ausstellung nicht nur ein hohes Lied auf dem schöpfertigen Genius deutschen Merktums, sondern auch auf den Friedenswillen unieres Volkes.

Nationaler Keiertag des Bolfes

Die Richtlinien für den 1. Mai. Der Reichsminister des Innern hat an die obersten Reichsbehörden und die Landesregierungen solgende Richt-linien über die Begehung des nationalen Feiertages des deutschen Boltes erlassen

Um 1 Mai flagen sömtliche Gebäude des Reiches, der Länder und Gemeinden somie die Gebäude der Körperschaften des öffentlichen Rechts und der öffentlichen Schulen. Die Benölterung wird auf zu erbeite flat dem Borgehen der Behörden aus ichtließen der Beiter flat dem Borgehen der Behörden aus ichtließen der Beiter flat dem Borgehen der Beiter flat dem Beiter flat dem Borgehen der Beiter flat dem Borgehen dem Borgehen der Beiter flat dem Borgehen dem Bor und Reid Musdrud zu verleihen.

und Reich Ausdruck zu verleihen.

Samtliche Dienstgebaude werden mit frischem Birtengrün obei lonstigem Grün in einsacher Weife geschmüst. Die um 9 lihr vormittags im Lustgarten zu Berlin stattsindende Kundgebung der Schulingend, die über alle deutschen Sender übertragen wird, wird den Mittelpunkt der örtlichen Schulseiern im Reich bilden. Die Schüller und Schillerinnen aller am Ort befindlichen Schulen werden sich mit ihren Leitern im Lehrträften auf den allgemeinen Ausmarchpflägen verlammeln, um dort die Uebertragung biefer Kundgebung zu hören. Un den in Berlin stattsindenden großen Keiern 'old die Bevöllerung im ganzen Reich unmittelbar teilnehmen, undem an allen Orten an geeigneten großen Rlägen von der Gemeindeverwaltung Lautsprecher ausgesteltt werben.

Die Mussiktapellen der Schund St., der Schußpolizel und der großen Organilationen werden Rlagkonzeite veranstalten. Der Reichswehr ungewiesen, an den in ihren Standorten stattsindenden Feiern mitzuwirfen.

Kirchliche Verwaltung neu geordnet

Rechtswaller und Bifar als Bertrefer des Reichsbifchofs.

Rechlswalter und Vitar als Vertreter des Reichsbischofs.

Der Keichsbischof hat zur Keuregelung der Lichlichen Berwaltung eine Berordnung erlassen, die durch den in der Botischaft vom 12. April angekündigten Arbeitsplan erforderlich geweien sit. Un der Spige der Lichlichen Berwaltung steht danach der Keichsbischof. Die verfassungsmäßigen Bestugnisse der theologischen Mitglieder des Geistlichen Ministeriums bleiben underührt. Der Kechlswolfer der Deutschen Coangelischen Kirche ist als rechtstundiges Witglied des Geistlichen Ministeriums der Bertreter des Reichsbischos in tirchenpolitischen Ungelegenheiten.

Mis alleemeinen Kechlisen und Kertreter in spealogischen

bildoss in kirchenpolitischen Angelegenheiten. Als allgemeinen Gehissen und Dertreter in theologischen Angelegenheiten berust der Reichsbischof einen Bischof. Er jührt die Amtsbezeichnung Vitar der Deutschen Evangelischen Kirch. Die die die Bezeichnung Chef des Stades fällt damit fort. Die Verwaltungsstellen der Deutschen Evangelischen Kirche simd das Setretariat des Reichsbischofs, das Kirchliche Ausben-amt und die Deutsche Evangelischen Erangelischen Kirche leiset die Deutsche Evangelischen Evangelischen Kirche leiset die Deutsche Evangelischen Kirchenkanzlei. Der Vicare von der Verwagelischen Kirchenkanzlei.

Der Vistar der Deutschen Evangelischen Kirche leitet das Settetariat des Reichsbischof. Das Kirchliche Ausenamt wird im Auftrag des Reichsbischof von einem Bischof verwaltet.

Die Umbildung des "Stahlhelm"

Die Umbildung des "Stahlhelm"
Ertlärungen Seldtes in Magdeburg.
Der Nationalsjalistische Deutsche Frontkämpferbund (Stahlhelm) hielt im Gründergau des Stahlhelm, in Magdeburg, in Gestalt einer Auszeichnung der alten Kämpferder des Stahlhelm aus dem Jahre 1919 seine erste größe Kundgebung nach der Umbildung ab. Die ersten Worte des Bundessührers, Reichsminister Frang Seldte, gasten dem Führer, dem er, wie er ertlärte, im Namen des NSOFB, eine große Bülte mit der Indstill, "Dem Führer und Frontslobaten" überreicht habe.
Besonders aussischricht ging er auf die letzten Jahre ein. Er habe, ertlärte er, nicht zu den Leuten gehört, denen die Ereignisse des Jahres 1933 überraschend gesommen seien. Schon 1932 habe er erkannt, daß nicht der reine Soldat liegen würde, sondern der Bolitister, der politische Soldat. Es sei gefommen, wie er vorausgesehen habe. Ein Mann aus, dem Bolse sei erschienen und habe dont seines Krontslodatenelbenisse, dant der Reinhelt seines Willens und seiner Jiese und dant seiner Kähligteiten gesiegt.

Mit Bewunderung und Anerkennung sähen die alten Kämpfer der Jahre 1914 bis 1918 und von 1918 bis deute aus diesen kanner der Verlagen gesten.

Längere Darlegungen widmete der Minister der Id. bild ung des Stahlhe fem. Die Treue der Stahlhe leute fei gelohnt worden, ihnen bleibe die Franze und das frolze Stahlhelminmbol, aber, uht das er, der Minister, freiwillig und bewußt, Julammen mit ihn gefreige. Das fei für ihn tein Nachgeben gewesen, ihr dern ein Hinselben in die große Prafiquelle der Nach

Tagung des Deutschen Sangerbundes Rosenberg über die deutsche Wiedergeburt.

Berlin, 23. April. Am Sonntagnachmittag fard im festlich gelchmüchseigungstaal des Krußenhauses der 28 außeroften Sängertondes sieter dem Krußen der Sängertondes sieter dem Krußen der Sängertondes fieter des Krußen der Krußen der Stampfonnes für beutiche Kultur. Alle des Sieters des Kampfonnes für beutiche Kultur. Alle des Sieters des Ampfonnes für deutlichen Kulturmitten der Sieters des Ampfonnes für deutlichen Kulturmitten der Sieters des Ampfonnes für deutlichen Kulturmitten der Sieters des Sieter

leiters des Kampfbundes für deutiche Kuttur, Attred Iberg, über nationaliogialitischen Kutturwillen und deuts Sangestungt stadt. Im weiteren Kerlauf des Sängertages ichtig der ihrtige Bundessiührer Brauner-Berlin zu leinem Nodersibertige Bundessiührer Brauner-Berlin zu leinem Nodersiben Führer des Weitsichen Songerbundes, Detröhren meister Meister (herne) vor, der einstimmig gewörten der Grangerbundes den die kan die Kaptingen bekannt, die auf dem Grundlag des Führers gips aufgebaut sind und einstimmig angenommen wich

Dreizehn Todesurteile gefordert

Strafantrag im hamburger Terrorprojef.

ramburg, 24. April Im Prozefi gegen die Rote Marine vor dem hande, fischen Sondergericht beantragte der Staatsanvoll isa die Todesstrafe, und zwar gegen die Angestlagten zisch Schmidt, Richarh, Oroese, Stockleth, Ruhnow, Wehr berg, Berlinst, hipler, Detkmer, Hoppe, Koopmann w

Gegen die Angeklagten Philipp und Sorgers den tragte er lebenslängliches Zuchthaus, gegen die Angeklag ten Kraß und Phabe je 15 Jahre Zuchthaus, gegen die Angeklagte 5 6zw. 3 Jahre Gefängnis, und gegen die im gen Angeklagten, mit Ausnahme von einem, der freigelpo chen werden soll, Zuchthausstrafen die zu 12 Jahren.

chen werden son, Jugiggueblichen von 30 feinem Pladoper wies der Staatsanwalf auf de gefähtliche Treiben der Roten Marine, die eine besonden gefähtliche Treiben der Roten Marine, die eine besonden genacht, bei der St. Mann zeinzelman niedergetzten wurde, sei ein planmößig vorbereiteter fombinnen fen murde, fei ein planmößig vor Feuer- und Mefferüberfall gewesen.

Bombenanichlag in Salzburg

oie I ladaft and bie 9 9 rung iduoo rettar iber f gmehr ber 6 Reich wie 1 Reand befon uleber ieligt bem nicht befon nicht dürft

mung ber G berha auf bi paren hinein auf G Berun gende oorzu lichtei bes D follte zu eri Reicht

Am v 220/6 Dit 1

Derger feine & ben B

rajchte Musike

anreih Die 3 die me

guviel wirklic

Berbui Benoit tamen leilung wurbe.

teren

+ 2 bas mi tommei

Rampit Deffent Belitei

nuis G

porbere gebende und Be Arbeit

Wien, 24. April.

Im Salzburger Festspielhaus ereignete sich bei eine Heimwehrversammlung, in der Vizelanzler Zen, sprech iollte und erst im lehten Augenblid durch den zweiten Viedungen der Beimwehrsührer Lahr, etworden war, ein Sprengssoffanichtag. Als Lahr das Weitergriff, explodierte ein offenbar in einer Flumenwie aber Brüsstung nerhorgener Sprengsörper, der große Verheerungen and Elde. Wier Personen wurden schwer, eine Anzahl anderer leichter verleht.

Banditen erichiehen drei Boligiften

Mem York, 24. April. Wie aus Eagle River (Wisconin gemeldet wird, tam es dort zwijchen der Bande des berut figlen Schwerverbrechers Dillinger und einer Abielion Bundespolizei zu einem erbifferfen Feuergejecht, in des Berlauf drei Boligiften erichoffen wurden. Die Polizibe amten hatten Dillinger und zwei seiner Begleiter in eine Bierschänke überrascht, jedoch gelang es den Bandien, le einem Kraitmegen zu gerkliebe einem Kraftwagen zu entfliehen, nachdem fie die Telepho drähfe durchichnitten hatten. Un der Berfolgung det Be brecher, die mit Bangerweften und mehreren Maichinenge wehren ausgerüftet waren, nahmen 27 Polizeibeamte fel. Die Bande Dillingers hat durch allerhand Berbrechergeffe del aus der Umgebung Chicagos Julauf erhalten.



(44. Fortfebung.)

Müselburg lieft und pruftet vor Lachen. Während er den Sched beiffigt, meint er: "Herr von Katt, so hatte ich auch am liebsten geschrieben:

ichrieben!"
"Bernilntiges Bort! Machen Sie sich eine Abschrift von dem Brief, und den verichiedenen anderen Miessmachern, die schon die Katt-Berte pleite sahen, wird genau so geantwortet. Weiter: Herr Generaldirektor Schillen scheiden aus der Firma aus. Ich habe ihm einen Scheft über seine Absindung in Vollar iberreicht. Diesen und den anderen Schedertag buchen Sie als persönliches Darleben von mir, ebens die Summe von einer Million Dollar, über die ich Ihnen seht einen Sched ausstellen werde. Als unverzinstliches Parleben."

Mitbelburg ftarrt feinen Chef einen Augenblid un-

gländig an. "Bir bleiben flott!" ftößt er dann hervor. "Ach hab's ja gemußt, Herr von Katt!" Ehrliche Freude leuchtet in dem Gesicht des alten Profunition.

Profurifien. "wir haben Geld! Ich will Ihnen auch erraten, herr Mübelburg, als einem alten Gefreuen, woher das Geld tommt. Sie haben doch meine erste Jawohl, herr von Katt, so eine schöne Frau braucht man nur einmal zu seben, die vergist man nicht." Ratt freut sich über dies Muertennung. "Sie ist wiedergefommen! Die Scheidung von meiner zweiten Frau steht bevor, und was ich dann tue, tönnen Sie sich als vernünftiger Wensch wohl denken."

"Und ob

"Bier Millionen Dollar stellt meine erste Frau den Katt-Berken restloß zur Verfügung. Na, glauben Sie nun, daß es geben wird?"

Da klingelt das Telephon und übertönt Mügelburgs utes Ja. Katt ergreift den Hörer.

"Ghifago melbet fich!" ruft die Telephonistin eifrig.
"Gutl Schalten Sie um!" Rasich wendet er sich dem Profuristen zu. "Bleiben Sie, Herr Mithelburg, aber ganz siell fein."

nig ftill fein." Dann meldet fich Katt. Der Präfident der Bank von Chikago ist selber am

Der Präsident der Bank von Chitago in seider am Apparat.
Die Berbindung ist ausgezeichnet.
"Herr Präsident, Sie haben mir den Kredit von fünfmidzwanzig Millionen Mark gekindigt."
"Yes, Sit, wir branchen unsere Gelder dringend. Bedauerlich, aber nichts zu machen."
"Herr Präsident, ich gedenke, mich in Kürze mit meiner ersten Frau wieder zu verheiraten. Es ist die in ganz Amerika bekannte Sängerin Nia de Ballion. Sie ist dereiten beim gent meiner mit der Ausgenanz zu kerfigung zu stellen, wenn Ihre Bank die Kündigung zurüczieht."
Die Mitteilung macht auf den Finanzmann großen

Die Mitteilung macht auf den Finangmann großen Eindrud.

Die Witterlung macht auf den Grindigialität geben. Gindruck.
Er kennt die Künstlerin und weiß, daß sie über ein oldges Vermigen versägt. Er hat josort erfaßt, daß dann die Anleibe gescherter ist als zuvor. Aber die Bettungsmeldungen.
Oallo, Wister Katt. eine Frage ... die Presse hat Te samt und sonders erfunden sind. Senden Sie die einen Newsjor, um seststellen zu lassen, daß mein Betrieb vollkommen gelund ist, sofern ich nicht gezweinen den der vollkommen gelund ist, sofern ich nicht gezweinen Wart auf einmal zursäczzzgen.
Der Prässbent am anderen Ende der Strippe: "Bern well ... Wister Katt ... wir werden senden umseren Vertrauensmann zu Ihnen nach Deutschland,

und wenn die Berhältnisse so liegen, wie Sie sown giehen wir die Kündigung gurich."
"Mit anderen Borten: Sie giehen die Kündigung prüd und erklären, sie nur wieder ausgusprechen, sich gerkrauensmann das, was ich Ihrenechen welte, nicht restlos bestätigt sinder."
"Bes, Wisser statt! Bir ziehen vorläusig auricht. "Ihrenechen sie bas Ihrenechen vorläusig auricht. Bitte senden Sie bald Ihren Sachuerständigen. Er sich in alles Ginblid verschaften. Das genigst wie eine Good bye!"
"Nas, Mister Katt! Er kann in zehn Tagen bei Ihrenechen sie das Ihrenechen sie eine Good bye!"
"Nus Wiederhören, derr Präsident!"
Tief aufatmend legt Katt den Höber ab.
Wendert sich an Müstelburg, der stolg und gereckt sie ein Spanier vor ihm sieht. "Bas lagen Sie un, derr Withelburg?"
abend wär ... ich würde mir einen autrinkent "Deben Sie sieh das sitt den nächten Sommendend gilt ind jest nehmen Sie Ihren Kram und ersedigen gil alles."

"Auf Wiedersehen, Herr von Katt!" "Auf Wiedersehen!"

Am nächten Tage weiß ganz Düffeldorf, daß die sollt. Werte seiter dasteben denn je.
Mitgelidung hat mit entsprechenden Andentungen is Deffentlichere Vansten urt versorgt.
Verschiedene Vansten doben bereits erfahren, daß glebei der Girobant eine Einzahlung von einer Willed von Einzahlung von einer Willed von Katt-Werte jode Prüffung glänzend bestant. Die Verlig sich nachdem die Vehörden seitgeste daß, die Katt-Werte jode Prüffung glänzend bestanten von Katt bekommt wieder Oberwasten unt diesem Tage fährt Rosmarie mit der Phristen Kinde. Spät nachmittags sind sie Biel.

urt.

geldmiden rordentilla rordentilla in delle bes Reids fred Roid in deuns

ert

1. April. n Hanki alf 13mi in Filder Wehten

nann un

reigeipto

besonden Herren

15 Mot

defice Haeibe n eine

ephot

Spangenberg, ben 24. April 1934,

Die Reflame im Detsbilb

Die Restame im Ortsbild

Der Reichsbund "Boltstum and Heimal" hat sich in denemmerter Weise türzlich durch eine Kampswoche gegen die Berschandlung der deutschen Heimal gewender, um alsen deutschen Boltsgenossen in Siadt und Land durch Abert und Wisselfen Bestegenissen in Siadt und Land durch Abert und Wisselfen Bestegenissen in Siadt und denn durch Abert und Wisselfen Bestegenissen in den Verlächten der Unterfassen der Abert und Bild den Abert Abert und Bild den Abert der Abert und Bild den Abert der Abert und der Geste der Abert aber alle der Abert der Ab bundes put erwägen, wenn nicht in Kürze bestimmte für das gang neichsgebiet geltende Normen auch auf diesem Gebiet maß gebend merden jollten.

X Rameradichaftsabend beim Arbeitsdienft. Um vergangenen Sonnabend veranftaltete bie Abteilung 220/6 bes Arbeitsbienftes ihren erften Ramerabichaftsabend Mit launigen Borten begrußte ber Abteilungeführer von Dergen bie anwesenben Bafte und seine Rameraben. Schon feine Borte foufen ben Rontalt gwifden Bublitum und ben Beranftaltern. Die Rapelle bes Arbeitsbienftes uberraichte allgemein burch ihre fcmiffigen und ichneibigen Mufikvortrage, ben fich murbig bie anderen Darbietungen Multibettage, bei fich fibriog bie anveren Deuterlichten gernachen möchten wir nur bas Sinnbild "Die Kämpfer des neuen Deutschlands", Im Biwat" und die melodramische Dichtung "Der Postistion". Es ist nicht zweis gesaggeite gesagt: das Urbeitsbienstlager Spangenberg hat es wirtlich verftanden, sich in die Gergen der Spangenberger ju spielen und zu singen. Rlar und deutlich tam die enge Berbundenheit zwischen unseren Arbeitsfoldaten und der Bevölferung zum Ausdruck. Bei dem anschließenden Tang dumn ale zu ihren Rechten, da ja auf Vefel bei Ab-leilungkleiterk selbst das geborgendfte Beilchen gepflückt wurde. Hoffentlich erfreut uns der Arbeitkdienst des Oef-leren mit derartigen Beranstallungen.

Berbun. Bir wollen nicht verfaumen, nochmalsouf des morgen Abend im Seinzichen Saale zur Aufführung tommende Pelbenfud "Berdun" hinzuweisen. Wenn der Kampibund suchenfud "Terdun" hinzuweisen. Wenn der Kampibund suchen sich kultur mit diesem Stidt vor die Orsenlichkeit tritt, so lut er es, um den toten Selden des Belittieges den Strauß ber Erinnerung und bes Dantes auf Barab zu pflanzen. Zeber Deutsche Bolts, enoffe muß fo verpflichtet fublen, die Beranftaltung zu besuchen.

X Der 1. Mai. Gestern Abend hielt ber Propa-gandawart ber Nodull, Driegruppe Spangenberg, eine vorbereitende Sizung betr. 1. Mai ab, zu ber die maß-gebenden Bertreter bes Handwerts, der Bereine, Berbande und Behörden erschienen waren. Der Lag der nationallen Arbeit mirh elektropische Mich auch in bielem Jahre mieden gebenden Vertreier des Handwerks, der Vereine, Verdanden und Behörden erschienen waren. Der Tag der nationalen Arbeit wird selhsversschaft auch in diesem Jahre wieder unter Teilnahme der gesamten Einwohnerschaft geseiert. Dir Adwidtung der verschiedensten Beranstatungen ift gestern dond in groben Umrissen stelltungen ift gestern dond in groben Umrissen stelltungen ihr Wertschaftern, auschl. gemeinsamer Anmacsch zum Burgstisschutzbof zur Uebertragung der Hilbstriguendveransfaltung im Bertiner Lusgarten; danach Frühkonzert aus dem Marttplag. 144 Uhr: Festzug in Berufskeidung dem Bürgertor durch die Straßen der Stadt zum Marttplag. vom Allegector birch die Straßen der Stabt zum Martiplag — lebertragung der Führerrede — Vorträge des Männergelangvereins, der Forfichultapelle — Boltstänze von VDM, und Hof. etc. 20 Uhr: Tanz auf allen Sälen. 21 Uhr: Uhrerbrechung des Tanzes und Keilnahme an der Schließtundzedung der Anneterpräsibent Göring. — Uh zeifadzeichen für den 1. Mai ist eine sinnvolle Platette Alfdassen, die von jedem Boltsgenossen gericht werden [ob. Die Blatetten werden sollsgenossen Fix dum Preise von 20 Pig. verkauft, dürfen aber erst am 1. Mai getragen werden.

Deutschlands Jugend unsere Zukunft

Reichswerbelag für Deutsche Jugendherbergen - Berbergeeinweihung

Wandern der Jugend hat eeft vor wenigen Jabrzehnten begonnen und sich mächtig entwickelt. Ueberall haben wir schon Jugendherbergen, aber es ist ein neuer Gest in die Jugend hierberdermen. Wenn früher die Bindische Jugend umherträumte und ihre eigenen Wege ging, beute will sich die deutsche Jugend zusammensinden und deshalb gehört die beutsche Jugend und die hitlerjugend von jest an jusammen. Es gibt tein Einzelwandern mehr, es gibt r noch ein manbern in ber beutschen hitlerjugend und sollen überall zu hause fein. Deshalb wird die Jugendste follen überall zu Dause sein. Deshalb wird die Jugendherberge gleichzeitig auch Jugendheim für vie ortsanfässige.
Dillerjugend sein. In dieser Jugendherberge werden alle Glieberungen der D3. ihr Deim gemeinsam haben. Wir werden aber dahinkommen, daß wir jeder Gruppe ein eigenes Deim geben können. Es besteht auch die Möglichkeit, eine L. Derberge einzurichten." Bürgermeister Fenner, Darkt nech Alen deuen die niechglien geben das Werf teit, eine 2. Perberge einzurichten." Bürgermeister Fenner bantt noch allen beinen, die mitgeholsen haben, das Wert zu vollenden, Kreis, Regierung, Jugendherbergsverband, Mitglieder der Stadtverwaltung usw. und übergibt dann der Perbergsmutter Ruth Diehl mit dem Wunsche, daß der Geift, der von diesem Deim ausgeht, dem Baterlande

gum Segen gereichen möge. Rreißleiter Dr. Reinhardt als Bertreter ber preuß, Staatsregierung überbrachte die Bünfche und Anerkennung ber Staatsregierung. Die Staats Spangenberg, so sagte er wörtlich, hat erkannt, daß beute die Hauptsche ift, die deutliche Jugend zum nationalsozialiftlichen Gebanken zu erziehen. Sie hat große Opfer gebracht. Ich ernere nur an das Arbeitsbienftlager und jest sehen wir wieder ein neues Wert. Das verdient höchfte Unerkennung, benn wir wiffen, daß das 3. Reich od nicht da ist, sobben von benn geschaffen wied Kible höchfte Austennung, benn wir wissen, daß das 3. Retch noch nicht da ist, sondern von benen geschaffen wird, Sdie hier mit leichtenden Augen vor ihrem Seim stehen. Er sprach sodann über das Wandern selbst und die Bedeutung der Jugendherbergen und schloß mit dem Wunsch, das dein dazu beitragen möge, daß die Jugend das große Berständnis für das Wandern gewinnt, damit sie reif wied für die große Ausgabe, die der Jührer mit sie vorder.

Gefolgicaitsführer hobbs bantle alebann bem Bur-germeifter für bas berrliche Gefchent und verfprach, bag Die DJ. Berfiandnis und Dantbarteit geigen und bie Ber-berge in gute Obhut nehmen werbe. Ein Siegheil auf den Fichrer und einige frische Manberlieber bilbeten ben Abschluß ber Feier.

Es folog fich eine Befichtigung ber Jugenbherberge an und alle waren erstaunt über bie herrliche Ginrichtung und Ausgeftaltung.

Um Nachmittag fland bie BJ. auf bem Sportplag gum Befolgichafisappell, ben Unterbannfuhrer Riebelabhielt.

Der Abend vereinte Die Spangenberger Burgericaft und die SI. zu einem Werbeabend im heinzschaft aus Die DI, ftellte sich hier der Deffentlichkeit vor, wie und mit welchen Erlednissen und Freuden sie ihre freie Zeit ausgestaltet. Es wurden hier keine einstudierten Darbietungen gezeigt, sonbern fo wie bie Jugend ift und lebt, fo ftellte fie fich vor. Unterbannfuhrer Riebel gab in feiner Anlprace ein flares Bild von ben Bielen und Aufgaben ber B3. und bat alle Eltern, ihren Rinbern feine Schwierigfeiten in ben Weg ju ftellen. Um Schluß ber Beran-ftaltung lohnte großer Beifall bie froblichen Darbietungen und mohl alle find mit ben beften Gindruden nachhaufe

Bon gestern bis heute

Der Chef der Beeresleitung in Konigsberg.

Der Chef der Hereseleitung, Beneral der Artillerie Freiherr von Frilfch, traf in Königsberg zu einer Besichtigung ein. Auf dem Hofe der Infanterie-Kaserne sond der Barade statt. Der Chef der Hereseleitung wurde von dem Wehrtreisfommandeur und dem Kommandanten der Festung Königsberg amsteren. nigsberg empfangen.

Sprengförperexplofion in Grag.

Im Haus des für den Sicherheitsdienst neu ernannten Hoftats Loidl in Graz wurde ein Sprengkörper mit starker Ladung zur Explosion gebracht. Der Sachschaden sit bedeutend. Der Anschlag dürfte von lozialdemotratischen Parteignigern ausgessicht worden sein. Obwohl der Unicksia in der ganzen Stadt das größte Aufsehen hervorrief, brachten die Grazer Worgenblätter, wohl auf höhere Weisung, nichts sieher den Auschlassen. über ben Unichlag.





Sport-Ecke.



Beinebach 1. - Spangenberg 1.

Am Sonntog fpielte unfere Rußballmannicatt geger bie fpielftarte Deinebacher Elf und konnte hierbei einen überlegenen 3:1 Sieg erringen.

Rirchliche Rachrichten.

Donnerstag Abend 8 Uhr: Frauenhilfe im Gifft.

Vereinstalender

Turnverein Froher Mut.

Beute Abend 8 Uhr Turnftunde fur Turnerinnen. Saal,

Raffeler Schlachtviehmartt

vom 27. April | Auftrieb: 8 Ochjen, 23 Bullen, 73 Kühe, 49 Kinder, zusam-153 Stück Großvieh, 923 Schweine, 253 Kälber, 18 Schafe mmel).

| | | 5 | imtliche Breife gelten für 50 kg Lebende | gewicht. | |
|---|----------|------|--|----------------|----|
| | Odifen: | a |) vollfleischige ausgemästete hochsten | | |
| 1 | | | Schachtwerts 1. jüngere | 80-83 | M |
| | | | 2. ältere | . – | n |
| 1 | | b | fonstige vollfleischige 1. jungere | _ | |
| | | | 2. ältere | _ | |
| | | c) | fleischige | - | |
| | | d) | gering genährte | - | |
| 1 | Bullen: | a) | jungere vollfleischige höchften Schlachtm. | 32-33 | n |
| 1 | | b) | fonftige pollfleischige ober ausgemaftete | 27—29 | * |
| ì | | c) | fleischige | 23-25 | |
| 1 | | d) | gering genährte | 20 04 | " |
| 1 | Rühe: | a) | jungere vollft. höchften Schlachtwerts | 28-31 | " |
| 1 | | b) | fonftige vollfleischige ober ausgemästete | | * |
| 1 | | c) | fleischige | 18-16 | : |
| | ~ Zufan. | (0) | albinnen) a) vollfleischige ausgemästete | | 1 |
| 1 | Burien: | (30) | hönsten Schlachwerts | 31-34 | |
| 1 | | b) | vollfleischige | 28-31 | n |
| 1 | | c) | fleischige | 24-27 | n |
| 1 | Freffer: | | Mäßig genährtes Jungvieh | | " |
| 1 | Ralber: | a) | Doppelender befter Maft | - | " |
| ï | | b) | beite Maft= und Saugtalber | 34-38 | 11 |
| 1 | | c) | mittlere Maft- und Gaugtalber | 28—33 26—27 | " |
| | | | geringe Ralber | 37-41 | ., |
| | Schweine | : 8 |) Fettschweine über 300 Pfd, Lebendgew. vollfl. Schweine von ca, 240-300 | 3/-41 | " |
| | | D) | Pfund Lebendgewicht | 33-40 | ,, |
| | | c) | vollfl. Schweine von ra. 200 bis 240 | | " |
| | | | Bfund Lebendgewicht | 38-37 | " |
| | | d) | vollfl. Schweine von ca. 160-200 | | |
| | | - | Pfd. Lebendgewicht | 30-36 | " |
| | | e) | fleischige Sch Leine von 120-160 Pfd. | 30-36 | |
| | | 0 | Lebendgewicht | 00-00 | " |
| | | , | Lebendaewicht | _ | , |
| | | | Sauen | 32-36 | |

Die Preise find Marttpreise für nüchtern gewogene Liere und ichließen sont ber bandels ab Stall für Frecht Martt- und Bertaufstoften. Umsagiteuer sonie den natificitien Gewichtsvertuft ein, muffen fich also wesentlich über die Stallpreise

Marktverlauf: Bei Grofivich mittelmäßig, bei Schweinen und Ralbern langfam: bei Schweinen bleibt kleiner lleberftand

Zeitung Leser der Gpangenberger alle Weltreise für Ueber 275000 Mitreifende haben fich ichon angemeldet! Mur 30 Pfennig pro Woche!

Bas esgl ben Bellt vonleiten an, beingt Großfinn und Schoffenstrahm under Den geleicht der Verleite Bei wollen erfahren wie bei Bertiffet der Beitelle Bei Verleite Bertiffet der Beitelle Beite

außerdem einen großen Sandatlas. Gullen Gie nebenftebenden Anmeideldein aus, fenden Gie ihn an uns ein und die für einen feben erlebnisreiche Reife wird fofort angetreten. Unmeldeschein für die Lefer ber Spangenberger Beitung

Anniervejajein jur die Lefer der Spangenberger Zeitung in Peler 3. Deftergaard Verlag, Berlin-Schöneberg. De beftele "Die Belde "Debe Boche ein Belf für 30 Pf. auf ein Betreisign; timbige ich nich finft Bochen vor Begagauarteliglie, wünfige ich die Beldichfit weiterzubeziehen. Erfüllungsort Befin-Schöneberg. Gegen Belatung ber Berfanbipelen erhalte ich in Lieferungen ben großen Handallas.

| Name: | 911 | lett |
|-------|---------|------|
| Ort: | Straßet | |

Ausiprache Paris—Warichau

Waridan, 24. Upril.

Maridon, 24. April.
Linkenminister Brethou empling die ine und ausländische Presse in der französischen Bolichast. Barthou lagte u. a. er fönne noch teine bestimmten Ertlärungen abgeden, da er bis seht zwar angenehme allgemeine Unterredungen gesichet, über Einzelfragen jedoch noch nicht gesprochen habe. Er sprach dann viel über den greihen Ausstätzung und die glänzende Entwistung Bolens und bezeichneie das Land du ein al als Erosmacht.

Das polnisch-transfilste Bändnis sei unerschütterlich und von dem deutsch-polnischen Absonnen in keiner Weise beeinträchigt worden. Meinungsverschiedenhelten gede es auch wilden besten Freunden. Ein Bändnis sei ein Absonnen, das unter ebendürtigen Partnern mit den gleichen Verpflichtungen abgeschlossen sei.

die ja und nein sagen könnten.

Polen hobe nichts gemacht, worüber Frankreich nicht untertichtet geweien sei. Wenn das deutsich-polnische Freundicksblommen dem Frieden diene, wie könne Frankreich etwas dagegen sagen, da es doch selber nur den Frieden wünsiche. Barthon ging dann auf die Geschichte der Eddenstellungsnoten ein. Es sei widersinnig, das Frankreich abrüsten isle, wenn Deutschland aufrüste. Dann könnten mit den gleichen Froderungen auch Bulgareien und Ungarn fommen. Frankreich könne keine Opsier dringen, ohne das seine Sicherheit nicht gewähreilen.

Maridians Münliche

Die polnische Bresse begrüßt in Artiteln den französischen Außenminster Barthou. Man hat den Eindruck, daßisch aus der Eindruck, daßisch aus der Eindruck, daßisch aus der Eindruck der polnisch-französische Bündnis auch weiterhin als unerläßische Brundlage für die Sicherun; des Friedens aufrechterhalter bleibe, zumal dasselbe, wie die "Eazeta Polita" sagt, gegeniemanden gerichtet gewefen let.

niemaden gerichtet gewesen lei.

Der regierungstreue "Kurjer Poranny" weist darauf hin das Jos polnisch-tranzöiliche Kinionis durch die eingetreienen Tattachen einen neuen Indult erhalten hat". Das bedeutet nach seinen eigenen Biserten nichts anderes, als das Polen heute nicht zuleht dank einen sichten eibliändigen Politik, die ihm eine seine Koske Andrivo. Lion in Osteuschp eingetragen habe, sien als seichwertige Macht behandelt iehen und nicht nur einsteitig auf Frunkreich als Garanten leiner Sicherheit angewiesen lein möchte und vielicht auch folle. Die Richtsweitsperiräge mit den Nachbarn, belht es weiter, hätten den Eefahrenzustand, der über der Kepublit geschweit habe, beseitigt.
Der regierungskerundliche "Erpres Vergannn" erklätt.

der Kepublit geigmebt habe, veletigt.
Der regierungsfreundliche "Express Poranun" erkläct, ber Besuch Barthous beweise, "daß Paris die Notwendigkeit erkannt hat, das Bündris mit Boten zu verfiesen und esten neuen Bedingungen anzuppsssen, wos nur möglich ist, wenn die internationale Position Botens gebührend gewertet wird.

Franzöliche Stimmunosmache

Ein ganges Her von französischen Berichterstattern ichil-dert die Aufnahme. die der französische Außenminister Bar-thou im Warlichau gefunden halt, in glübenden Harben und versucht, der französischen. Dessentlichkeit klarzumachen, daß

Am Freifag, Sonnabend und Sonntag pünttlich 8,30 Uhr

> Einer von vielen Ein deitliches Behickfal ais

dem Julyri 1929

HORST WESSEL ... CHEAS

Ferner

"Glückliche Infeln im Atlantif "

UFA WOCHENSCHAU

Die genauen Spielzeiten für Schulen und fonflige

Dragnifationen werben noch befannt gegeben.

Tonfilmtheater

Spangenberger

durch den degeisterten Empfang und die zwischen Beck und Bartsou gewechiesten Trintsprücke eine außerordentlich günrtige Umosphäre für die diplomatischen Berhandlungen geschaften worden sei. Dem nach Bartschau mitgereissen Ausgenpolitiker des "Journa" ist es alterdings aufgefallen, daß der polniche Außenminister Bed in seinem Trintspruch nicht mit einem Bort auf den Bösterbund angehpielt hat, lo daß Bartson sich darauf beschänkten mußte, beiläusig an dessen Rolle zu erinnern. Das sei, meint der Berichterstatter, inwerhin seitzubalten, wenn man bedanke, doß die Abrüstungsfrage nach Englischenkten misse und die Intistungasfrage nach Englischenkten mit der Berichterstatter, inderfingen Politik au gesten habe und auch die Justassung der Familierung der Sowiets im Bordergrund des gegenwärsigen Interesses. durch ben begeifterten Empfang und die zwischen Bed und

stehe. Die Berichterstatterin des "Deuvre" erklärt, die polnische Regierung winsche die Anertennung Polens als gleich berechtigte Großmacht in der französisch polnischen Allianz, die Abadbaerung des Bertrages von 1921 in seinen geheimen Militärtlaufeln, die damals, als ein polnisches Heer noch nicht bestand, abgeschlossen wurden. Sie erwartet serner, daß Frankreich die Kündigung der Minderheiten verträge durch Polen in Genf zuläst, wo es übrigens einen ständigen Ratssis verlangen werde, salls Somietrußland eintreten sollte.

Emte Wirtsmaitsbelebung

Der weitere Kampf gegen die Arbeitslofigfeit.

Münden, 21. April.

Anlöplich des Richtsestes der Mustersiedlung Kammersvors dei München hielt Staatssetretar Reinhards vom Keichssinanzministerium eine Kede über den Kampf gegen bie Arbeitsolssteste Er betonte, daß die Erfüllung dieser Aufgabe eine der elementarsten Boraussetzungen sür eine Gelundung ist. Der Staatssetretär erinnerte dann an das vohänigige Geleggebungswert des vergangenen Jahres, und zwar besonders un die so wichtigen Einzelbestimmungen des Geleges zur Berminderung der Arbeitslossgeit.

swar beinnbers an die so wichtigen Einzelbestimmungen des Geletes zur Berminderung der Arbeitslossisteit.

Der Staatssetretär sprach die Neberzeugung aus, daß die Derminderung der Arbeitslossisteit auch von bleibender Dauer sein wied. Er kam dann auf die Bestrebungen der Reichstegierung zu sprechen, die Spanne zwischen dem rohen und dem reinen Lohn zu vertürzen, wes zunächst durch das Geseh zur Erhaltung und Hebung der Kauftrass geschen ist. Hinschaft zu bestitzen, verwiese der Reduer auf die Land das Geseh zur Erhaltung und hebung der Kauftrass geschen ist. Hinschaft zu bestitzen, der wie der Kedener auf die Land illacht, die sich im Februar in bedenklichem Umstanze bemeetdar gemacht hat, auf die Schulung ungelernter Arbeiter und auf die Beschäftigung weiblicher Arbeitsträsse. Den ungelernten Arbeitern, die in den nächsten Wochen nicht Arbeitstrasse. Den die Beschäftigung meiblicher Arbeitsträsse. Den ungelernten Arbeitern, die in den nächsten Wochen nicht Arbeitern, die in den nächsten Wochen nicht Arbeitern, die hest in einigen Berufszweigen stämbig größer, oder aufs Land zu gelehn, wo als überali in der Land wirdschaft Wangel an Kochsträssen missen herricht. Die noch vorhandenen weiblichen Arbeitstelnen missen in her Land wirdschaft und die Landwirtschaft überzessicht werden. Es sollte in teinem Fall mehr vorkommen, das unsessen der Kochsträsserfeiten ausgeschaft werden. Es ablete in teinem Fall mehr vorkommen, das Unterschung einstellich ausgeschaft werden Konten.

Staatsjetretär Reinhard ertlätte dann unter hinweis auf die Verlängerung der Frilf für die Beendigung der Inflandlehungs- und Ergänzungsarbeiten mit Reidszuhdisten bis. Seho März 1935. daß diese Mahnahme unter teinen Umftänden wiederholt werden wird. Die Regierung habe iedoch eine Verordnung ertalsen, wonach alle diesenigen Infandlekungen und Ergänzungen, für die fein Juschulg gewährt wird, einfommensteuerlich oder förperichaltssteuerlich begünstigt werden, ioweit der Steuerpschiftig zur Einfommensteuer oder Körperichaltssteuer veranlagt wird. Die Vergünstigung bestehn darin, daß der Gebäudeelgentlimer 10 n. s. der Aufwandungen ind Tustungen oder Ersteuerpschaften der Steuerpschaften der der die Vergünstigung gunftigung besteht darin, daß der Gebäudeeigentumer 10 n. b. der Auswendungen für Instandsehungen oder Er-

gängungen dis 31m 31. Atar; 1935 dutchgeführt wer Benn beilpielsweise ein Gebäuderigensumer die 300 RW zur Einsommensseuer veraufagt wird ergangungen an seinem Gebäuder die von 1000 RW vornimmt, in ermähigt sich die Einton auf 200 RW. als von 300 auf 200 RW.

Der Tod im Schacht 89 Ceichen in Senihe geborgen,

Belgrad, 24. April. Auf Grund der neuesten Zeifflet, Belgrad, 24. April. Auf Gruno ver neuesten Felifelm wird milgefeilf, daß gegenwärtig 89 Leichen im Kobelden verf von Senige vei Sarajewo geborgen wurden. Die die gegichaft hat zur Zeit der Explosion, wie geweidet, 220 Mag. legichaft hat gur gen ver Cappellon, ibe gemeiner, 220 m befragen. Die Zahl der Gerettefen beläuft fich auf &

betragen. Die Jahl der Geretteten beläuft sich auf 81.
Die meisten von ihnen befanden sich als das hate eintrat, in der sogenannten ersten Gaterte in der Ahre. Einjahrt. Aber auch von jenen, die 200 Meter tief hebe Erde arbeiteten, blieb der eine oder der andere auf much dare Meise am Leben. So wurde ein bewuhssonen wir mann geborgen, der unter der Leiche eines Kamerodom is Beide waren durch die Explosion betäubt worden wir Beide waren durch die Explosion betäubt worden wir Boden gestürzt. Während jedoch der oben liegende in gisten Gas erlag, rette er seinen Freund, auf bessen der icht er gefallen war, vor der Einwirtung des Messen diesen der jicht er gefallen war, vor der Einwirtung des Messen diesen der Son Senitze sind der Winsister sür Bergbau und Esch

ficht er gefallen war, vor der Einwirtung des Giftes, und Enite find die Minister sür Bergbau und Sowie politik, Ulmanski und Nowak, eingetrossen. Sie haben die bildung eines Untersuchungsausschusses angeordnet, der genaue Ursache der Katastrophe seistellen soll, die als der Wickelt und die Verwenunglick anzusehen ist, das jemals am Zowiesen war.



Wechsel in der Führung des Deutschen Sängerbundes. Auf dem 28, außerordentlichen Sängertag im Reußendus-in Berlin iprach der Reichsteiter des Kampfburdes für deutsche Kultur und Chrenslicher des DSB. Alfred Boie berg (Mitte), über die Aufgaden des Deutschen Sängerbur des. Rechts von ihm der neue Bundesführer, Derbürgt meister Meister, Berne. Eints einen wir den württember gischen Innennalaister Schmid.

Lest Euer Seimatblatt!

Ortsfahung über die Bahlder Ratsherren in der Stadt Spangenberg.

Auf Erand bes §40 bes Gemeindeverfassungsgestellt. November 1933 (G. S. 278) wird folgende Ortsfagung feftgefent:

Die Bahl ber Raisherren ber Stadiverwaltung wird auf 8 feftgefegt.

Spangenberg, den 23. Märg 1984 Der Bürgermeifter Fenner.

Genehmigt unter bem Borbeholt jeberzeitigen Bibm rufs gemäß § 62 bes Gemeindeversaffungsgefeges. Sagung tritt mit bem Tage ihres Erlaffes in Rraft. Melfungen, ben 19. April 1934.

Der Landrat gez. v. Bagern

Mittwoch, den 25. April, ift die Stadituffe gefdloffen Der Bürgermeifter Fenner.

Ortofahung über die Bahl der Schöffen it der Stadt Spangenberg

Auf Grund bes § 32 bes Gemeindeverfaffungsgefest vom 15. November 1933 (G. S. S. 378) wird folgen Ortsfagung erlaffen :

Die Bahl ber Schöffen ber Stadtvenwaltund Die Zahl ber Schöffen ber Stadtvermaliume-famtlich ehrenantlich tatig find, wird auf 3 feftgefet. Spangenberg ben 23, April 1984. Der Bürgermeifter Fenner.

Genehmigt unter Borbehalt jebergeitigen Mibermannen & 62 bes Gemeindeuerfassungsgeleges. Die Sopwift tritt mit bem Tage ihres Griaffes in Kraft.

Spangenberg, ben 19 April 1934 Der Landrat geg. von Sagern

Wolf Gartengeräte, Streuwannel

Karl Bender.

Kilimandscharo

im ehemaligen Deutsch-Ostafrika, heute in Verwalfung der Engländer.

Die fleißige und unermüdliche Arbeit deutscher Kolonisten schuf dort u. a.

vorbildliche Kaffeepflanzungen,

 die in Güte der Erzeugnisse in nichts den guten mittelamerikanischen Kaftees nachstehen. – Noch heute gehören diese Kafteepflanzungen deutschen Landsleuten. – Ich habe es als Ehrenpflicht betrachtet, eine größere Partie Kaffee dieser deutschen Pflanzungen zu kaufen und verwende diese in hohem Mase in meiner

Haushaltmischung,

vollkräftig und aromatisch 1 Pfd. 2.50 1 Pfd. 65 3 Versuchen auch Sie diesen Kaffee!

Karl Bender.

Gartenschläuche Siek kannen Karl Wender

Inferieren bringt Gewinn.

gänzungen von seiner Einkommensteuerichute oder flogissteuerichuld absetzen dart. Voraussetzung ist das die Instantierung ist dass die Instantierung ist dass die Instantierung in dass die Instantierung darzungen bis zum 31. März 1935 durchgeführt werde wenn beispielsweise ein Gebäuderigentümer

Mizer

Drud u Mr.

Das

Mo! daß neber gen wie flaffen mi oder bure gebniffes jo ergibt b nach ber folgende 65 188 626

fielen 43 6 Bevölf nern), wä lichen E niger als Prozent Diefes

Stadt und holhen Ja loen Sied lem Bolles

4.9 Proze Bultszahl Die 1 licher Beri ichen Bevöl auf Kofter gung vi Stadt und Baage, se zahl. Aud ber Bevöll nenwander Regierung: 357 000 M 357 000 M 3uzug gen fid einer bzw. 5,9 ur baben bage hat mit 4,2 leines verl Landflucht den lehlessi peln betrag

betrag

3 Brozent Relipiere & Relipi